**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

**Heft:** 37

**Anhang:** Beilage zu Nr. 37 der "Pädagog. Blätter". Einsiedeln

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Bücher-Katalog für die katholische Schweiz.

**Fortsetzung Nr. 18. ▣ Eidgen. Bettag 1912.**

Herausgegeben vom

**Schweiz. kath. Erziehungs-, Lehrer- u. Schulmänner-Verein.**

## I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

**Ernst**, Otto. Gulliver in Liliput. Mit Bildern. Geb. 1 Mk. Ullstein, Berlin und Wien.

Welchem Schulkind gefiele das närrische Geschichtlein nicht, und gar noch, wenn es ihm der gemütliche Hamburger vorplaudert! O, das ist fein. L. P.

**Herder**, Freiburg i. Br. „Kinderfreunde": 1. Bdch. Die Fleißbildchen — Das Milchmädchen von Bergach. 127 S. 2. Bdch. Ein Bubenstreich — Franzls Geheimnis. 124 S. Beide von Elisabetha Müller. In 2. Auflage à Mk. 1.—

1. In bitterster Not will Röschen seine 30 Fleißbildchen verkaufen, da nach Aussage seiner Lehrerin jedes einen Taler wert sein soll. Gute Leute erfahren dadurch die bedrängte Lage und für Röschen und seine blinde Mutter findet sich ein Wohltäter. — Auf Gertrud lastet der Verdacht eines Ringdiebstahls; nach Jahren kommt die Unschuld an den Tag und das Mädchen wird reichlich belohnt. — Zwei herzige Mädchen, das liebe Röschen und das treubesorgte Hausmütterchen Trudchen. Wer nähme nicht warmen Anteil an ihren Leiden und freute sich nicht mit ihnen über die glückliche Wendung ihres Loses! — 2. Was für ein „Bubenstreich" gespielt wird und was für ein „Geheimnis" Franzl hat, möchtet ihr, liebe Kinder, gerne wissen? Leset nur diese beiden hübschen Geschichten. Euere Wißbegierde findet Befriedigung und euer weiches Herz fruchtbare Nahrung. An der Tat des bösen Martin werdet ihr Abscheu empfinden und in dem Leben des Otto für euch ein Vorbild des Fleißes und des Wohltuns erkennen. J. M.

**Kaulbach-Güll**-Bilderbuch. Herausgegeben vom Bezirkslehrerverein München. Mk. 4.50. Verl. d. Jugendblätter, München II.

Die Bilder, zumal die farbigen, sind prachtvoll; daß sie künstlerisch auf der Höhe, dafür bürgt allein schon der Name Herm. Kaulbachs. Wie wunderlieb ist z. B. der Weihnachtsengel! Und welchen Kapitalspaß bereitet nicht die köstliche Alte mit dem Mäuschen in der Falle! Die Sprüche und Gedichtlein schuf Friedr. Güll in seiner reizenden „Kinderheimat". Ein schöneres Bilderbuch sahen wir noch gar nie! L. P.

**Stieglitz**, Heinr. Kleine Schulbibel. Mit farbigen Bildern von Fugel. 60 Pfg.; in Schwarz, 40. Kösel, Kempten.

Es sind je 40 Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament, in kurzen, klaren Sätzen und herzlichem Ton. Den Schluß macht stets ein passendes Sprüchlein. Die Bilder sind einzigschön — nicht etwa „nach" dem und dem Meister, sondern Eigengut eines Künstlers, und zwar bestes! Katecheten und Eltern muß das feine, echt kindertümliche Buch hochwillkommen sein. L. P.

---

**Zeichen-Erklärung:** * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

# II. Stufe (11.—14. Jahr).

**Bihlmeyer**, P. Hildebr. O. S. B. * Klein-Nelli. Frei nach dem Englischen. Mit Titelbild. Kartoniert 80 Pfg. Herder, Freib.

Auf welche Stufe gehört das liebe Büchlein? Alle, alle, ob jung oder alt, werden davon wundersam ergriffen sein; werden mit herzlicher Teilnahme, ja Ehrfurcht auf das Kind „vom heiligen Gott" hinschauen und an seiner glühenden Liebe zum eucharistischen Heiland die ihrige entzünden. Die einzigschöne Kunde von diesem „Veilchen des allerheiligsten Sakramentes" muß ans Ohr aller Erstkommunikanten dringen; sie ihnen vorzuenthalten, wäre eine Unterlassungssünde. Kranke finden bei der kleinen „Heiligen" Trost und — Anleitung. (Schon die 3. Auflage, 15,000 Exemplare erschienen.) L. P.

**Brors**, F. X. P. S. J. Die Vorbereitung auf die hl. Firmung. 192 S. Broschiert 30 Pfg. Bonifacius-Druckerei, Paderborn 1912.

Nach leicht faßlichen, katechetischen Belehrungen folgt eine ganz vorzügliche Novene z. hl. Geiste, mit musterhaften, populär-apologetischen Erwägungen. Den Schluß des empfehlenswerten Büchleins bilden zwölf Vorsätze und zehn wichtige Fragen fürs Leben. P.

**Goll**, Dr. Friedr. Bilder aus der Natur. Illustr., geb. 2 Mk. Verlag der Jugendblätter, München II.

„Schule und Haus" lernen aus den lebenswahren und klaren Schilderungen: Kaffee, fleischfressende Pflanzen, Ameisen, Bergsalamander, Aal und Termiten kennen. L. P.

**Schaal**, Joh. * Robinson Krusoe. Illustr. (Kollektion: Aus Welt und Leben.) Geb. Mk. 1.35 od. 1.50. Hausen, Saarlouis.

Wir kennen die alte Ausgabe von K. Wezel nicht, die hier neugeschaffen ist. Sicher aber wird der schmucke Sprößling gefallen, schon weil er auf leichten Sohlen so hübsch einhergeht; und dann setzt seine klug beschränkende Art im Berichten die Buben von heute auf keine Geduldprobe. Da freundet man sich rasch an. L. P.

**Schlegel**, P. Leo O. Cist. Ein neues Vorbild der Jugend. Mit 6 Bildern. Geb. Mk. 1.50. Hausen, Saarlouis.

Am 11. April 1903 starb in Lucca die jungfräuliche Dienerin Gottes Gemma Galgani, deren schönes Leben ihr Seelenführer, P. Germano di S. Stanislao, in einem herrlichen Buche erzählt. Daraus entnimmt der Herausgeber unseres „Vorbildes" die passendsten Züge — z. B. ihre große Andacht zur Eucharistie — die er in kindertümlicher Form wiedergibt, nicht ohne sich dabei häufig mit praktischen, eindringlichen Anregungen und Winken an die junge Welt zu wenden. Im Anhang findet sich noch ein Brief Gemmas an einen Erstkommunikanten. Das Büchlein ist vorzüglich geeignet, in die rechte Stimmung für den Empfang der ersten hl. Kommunion zu versetzen und bleibende gute Entschlüsse zu zeitigen. L. P.

**Ullstein-Jugendbücher**. Illustriert. Pro Bändchen 1 Mk. Ullstein, Berlin und Wien.

Die begrüßenswerte Kollektion macht bedeutende Literaturstoffe durch erste Poeten und Humoristen der Jugend mundgerecht. Da wird von Rud. Herzog Siegfried der Held in liebenswürdiger Kraftgestalt wiederauferweckt und der Nibelungen Fahrt ins Hunnenland mit packender Anschaulichkeit geschildert. (Ob die Verlobungsszene in Bechelaren nicht doch zu sentimental ist?) Fedor von Zobeltitz erzählt klassisch einfach und markig den erschütternden Kampf um Troja. Aus dem Märchenborn von

„Tausendundeiner Nacht" schöpfend, berichtet Gust. Falke in ergötzlicher Breite von den neidischen Schwestern. An Ernst v. Wolzogen kriegen Münchhausens Abenteuer einen gar lustigen Interpreten. Es sind anfangs sieben Büchlein erschienen — vergl. I. Stufe unter „Ernst" und III. unter „Höcker" — lauter taufrische Gaben, die „ziehen" dürften. Bildwerk, Druck und Einband sehr gefällig, letzterer auch ziemlich dauerhaft.
L. P.

## III. Stufe (14.—18. Jahr).

**Aus goldener Zeit.** Anthologie, herausgegeben von Heinr. Weitkamp. (400 S.) Geb. Mk. 2.— oder 2.80. Verlag der Jugendblätter, München II.

Der künstlerisch ausgestattete Band gibt das Wertvollste der älteren deutschen Dichtung. Von den Neueren sind Schiller und Goethe, Eichendorff und die Freiheitssänger vertreten. Besondere Anerkennung verdient die Aufnahme alter Volkslieder und Volksrätsel, Sprichwörter und Inschriften. Die begeisterungsfähige Jugend greife zu! L. P.

**Bach,** Dr. Michael. Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur. Gänzlich umgearbeitet und bedeutend vermehrt von Prof. Ludw. Borgas. 4 Bände (5.—13. Aufl.), 338 Abbildungen. à Mk. 3.50, geb. 4.50. Bachem, Köln.

Dieses Werk ist seit Jahrzehnten eine Zierde unserer populär-naturwissenschaftlichen Literatur. In jeder Neuausgabe sind die Ergebnisse der neuesten Naturforschung gewissenhaft verwertet. Die einzelnen Studien beschlagen die Pflanzen- und Tierwelt. Mag der Verfasser von der Kartoffel, vom Kaffee, Tee, Tabak, oder vom Kuckuck, Käfer, Biber, von der Schlange, Biene, Ameise, Reblaus reden: alles ist überaus interessant und fesselnd. Diese vier Bände sind in hohem Grade geeignet, den Sinn für eigene Beobachtung zu wecken und das Verständnis für eine christliche Naturauffassung zu fördern. Ausgezeichnete Holzschnittbilder veranschaulichen die Darstellung. Ein Werk, an dem vor allem die studierende Jugend ihre helle Freude haben wird. J. T.

**Boegle,** Alb., S. J. Heldenjugend. Bd. I 198 S., Bd. II 185 S. à Mk. 1.—. Alphons Buchhandlung, Münster i. W.

Diese 20 prächtigen Lebensskizzen über kathol. Jünglinge des jetzigen und versl. Jahrh. zeigen, daß es unter der Jugend heute noch viele reine, glaubensstarke Helden gibt, von denen man sagen kann, sie haben nur kurze Zeit gelebt und doch viel vollendet. Es sind packend geschriebene, authentische Bilder. Wenn der Leser nur einen dieser jugendlichen Helden zum Vorbilde wählt, oder nur einen Charakterzug desselben markant zum Ausdrucke bringt, so haben die Büchlein großen Segen gestiftet. Wir wünschen ihnen recht viele Freunde. J. M.

**Conscience,** Heinr. Der Löwe von Flandern. Illustr. (Kollektion: Aus Welt und Leben.) Geb. Mk. 2.— oder 2.25. Hausen, Saarlouis.

Diese deutsche Bearbeitung des berühmten vlämischen Romans aus der Freiheitskampfepoche ist sehr zu loben. Die Schönheiten des Originals sind gut gewahrt. R. v. Berg hat eine orientierende Einführung geschrieben und Fußnoten gemacht. Auch die trefflichen Bilder von Hans Bertle tragen zum Verstehen bei. L. P.

**Höcker,** P. Osk. Der Sohn des Soldatenkönigs. Mit ein- und mehrfarbigen Bildern. Geb. 1 Mk. Ullstein, Berlin und Wien.

Friedrichs II. harte Jugend ist's, die lebensvoll gezeichnet wird. Die heranwachsende Burschenschaft möge daraus lernen, daß alles Große in Charakter und Können mit Mühe und Selbstüberwindung grundgelegt sein will (Die Partie S. 53—59 vom Rausch des Kronprinzen jedoch dünkt uns nicht pädagogisch.) L. P.

**Houtmortels**, Dominikaner. Ein neuer Jugendpatron. Mit Titelbild. 25 Pfg. — Ein Aloysius unserer Tage. Mit 8 Bildern. Geb. 2 Mk. Missionsdruckerei Steyl (Kaldenkirchen, Rhld.).

Der selige Gabriel aus dem Passionistenorden (* 1838 in Assisi, † 1862 zu Isola). Pius X. erhob ihn 1908 auf die Altäre; das Volk wallfahrtete schon vorher zu seinem Grab, und Italiens christliche Studentenschaft ist ihm längst zugetan. Möchte ihr die deutsche nachfolgen! Solches erstrebt die begeisternde Broschüre. Da wird nicht bloß erzählt; es werden der Jugend von heute deutlich die Pfade gewiesen: Sie braucht nicht einmal ins Kloster zu gehen; sie muß nur, wie der liebe Selige, eisernen Willen und eine innige Andacht zu Maria besitzen! Er hat auch nichts Außerordentliches vollbracht und in ganz modernen Verhältnissen gelebt. Eltern und Erzieher, spielt euern Jungen diese Lektüre in die Hände! — Das Buch ist eingehender. Allen heilsam, alle mit fortreißend, dürfte es speziell bei angehenden Ordensleuten einschlagen. L. P.

**Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek** von Manz in Regensburg. * 59. Bdch.: Im Fluge durch die Lüfte. — * 6. Bdch., 2. verb. Aufl.: Im Telegraphen- und Telephonbureau. Pro Nr. Mk. 1.20, geb. 1.70.

Zuerst erklärt Jak. Aumüller gemeinverständlich den Bau des Kugelballons; dann werden interessante Fahrten, z. B. unseres Spelterini über die Alpen, beschrieben. Der Freiballon im Siebziger Krieg sowie die Gordon-Bennett-Rennen, auch das in Zürich, bilden die fesselnden Schlußkapitel. — In das lebhafte Getriebe des Fernschreib- und Sprechdienstes führt Wilh. Engeln ein. Es ist ein Vergnügen, den hübschen Auseinandersetzungen zu folgen. Beide Bücher sind sehr nett illustriert L. P.

**Niese**, Charlotte. Aus schweren Tagen. 196 S. Geb. Fr. 4.—. Mainzer Volks- und Jugendbücher, Bd. 16. Scholz, Mainz.

Eine selbständige Fortsetzung des „Michael Schneidewind" der gleichen Autorin. Während letztere Erzählung zur Zeit der franz. Revolution in Paris spielt, wickelt sich jene in Hamburg und ganz besonders auf dem grauenvollen Rückzuge des franz. Kaiserheeres aus Rußland ab. Im Mittelpunkte des Ereignisses steht hier wie dort der biedere deutsche Michel. Wer seine Schicksale in Paris geistig miterlebt hat, den drängt es unwillkürlich, dem Liebling auch nach Moskau und auf die unwirtlichen Eisfelder zu folgen. Spannender und bildender Lesestoff! J. M.

**Plüß**, Dr. Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. 3. Auflage. 196 S. und 272 Bilder. Geb. Mk. 2.20. Herder, Freib.

Im Verein mit den 5 andern botanischen Büchern desselben Verfassers: „Unsere Getreidearten und Feldblumen", 3. Aufl. Mk. 2.40; „Unsere Beerengewächse und Giftpflanzen", 2. Aufl. Mk. 1.50; „Unsere Bäume und Sträucher", 7. Aufl. Mk. 1.60; „Unsere Gebirgsblumen", Mk. 3.—; „Unsere Wasserpflanzen", Mk. 2.— bildet vorliegendes Bändchen einen ungemein praktischen und zuverlässigen Wegweiser zum Bestimmen unserer einheimischen Pflanzen. — Nicht durch spitzfindige Unterschiedsbezeichnungen, sondern durch allgemein leicht erkennbare Merkmale wird auf den Pflanzennamen hingeführt, so daß man auch ohne einläßliche botanische Kenntnisse leicht und genau bestimmen kann

Ueber 1000 Umrisse geben den Pflanzentypus oft bis in die Details so scharf, daß aus der Illustration allein vielmal das Gewächs erkennbar ist. Jedes Bändchen ist für sich abgeschlossen, die Verteilung der Flora bedingt es, daß man mit einem aber kaum fertig wird und sicherlich wird der Verfasser sie später in ein Werk zusammenziehen. Warm empfohlen! J. M.

**Huber**, J. Des Jünglings göttlicher Freund. 352 S. Fr. 1.20, in Leder mit Goldschnitt 2.50. Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln 1912.

Der verdiente Generalsekretär der kath. Jünglingsvereine will seine Schützlinge in der Schule des göttlichen Lehrmeisters bilden und das gelingt ihm in 33 Kapiteln vorzüglich. Die 4 Abschnitte (Grundlage, das göttliche Freundesherz, Gütergemeinschaft, Einheit des Wollens) enthalten die gediegensten Belehrungen in faßlicher, eindringlicher Sprache. P.

## IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

* **Aufwärts**. Broschüre von M. Buol: Der Zweifler u. a. 20 Pfg. St. Josefsverein, Köln (Mozartstr. 54).

Die erste Erzählung, aus dem Jugendleben Ephrems des Syrers, hat folgende Idee: Gott leitet jedes Menschen Schicksal mit der gleichen Sorgfalt und Weisheit, womit er die Geschicke der Völker regiert. Inhalt erhebend, Sprache sehr schön. — Die andere, aus dem modernen Paris, zeigt uns zwei brave Kinder, die an einem dritten, dessen Vater ein Gotthasser, zu Missionären werden. Erinnerungen an Emilie Ringseis beschließen das hübsche Heft. — Bei dieser Gelegenheit sei die illustrierte Literaturzeitschrift „Aufwärts" fürs kath. Haus (jährlich 10 Nummern, mit Porto Fr. 2.35) neuerdings angelegentlichst empfohlen. L. P.

**Aus Welt und Leben**: * Epponia. Mit Bildern. Bibliothekband Mk. 1.10; Geschenkband 1.25. — Lebenslust und Lebensleid. Mk. 1.35 oder 1.50. — * Leon und Aline. Dito. Hausen, Saarlouis.

Die vornehme Römerin nimmt mit ihrem Hause das Christentum an; eine Priesterin der Vesta folgt ihr. Es ist, als Vespasian die Welt und Linus die Kirche regiert. Schw Paula zeigt durch die tiefergreifende Geschichte, welchen Opfermut Männern und Frauen die christliche Religion verleiht. — Der Jesuit Sternaux greift ins volle moderne Menschenleben hinein, mit kühner Hand: Viel Sonnenschein, mehr Wolken! — Das Bild aus der französ. Schreckenszeit läßt uns eine brave Adelsfamilie liebgewinnen, deren Glaube und Tugend in der „Schule des Unglücks" sich glänzend bewährt. Jak. Weisdorff hat's gezeichnet, nach der alten Manier. L. P.

**Bachem**, Julius, Dr. Ludwig Windthorst. 28 S. Herder, Freiburg.

Ein fesselndes Bild über das Leben des hervorragendsten Parlamentarier und einflußreichsten katholischen Politikers des letzten Jahrhunderts, von berufenster Hand entworfen und lebenswarm gezeichnet. Zur Massenverbreitung geeignet. J. M.

**Brors**, S. J. * Modernes Abc für das kath. Volk. Mk. 1.20, kart. 1.50, geb. 2.-. Butzon und Bercker, Kevelaer.

Die üblichen Schlagworte und Phrasen unserer Gegner werden kurzerhand und famos abgeschlachtet. Bei jedem Artikel ist eine gediegene Quelle angegeben für solche, die über den Gegenstand noch weiteren Aufschluß wünschen. Vor 10 Jahren erschien das Werklein zum ersten Mal; heute

zirkuliert das 131.—140. Tausend: das sagt genug. Spielt es der gefährdeten Jungmannschaft in die Hände! L. P.

**Dörfler, Dr. Peter.** Als Mutter noch lebte. 286 S. Mk. 2.70, geb. 3.50. Herder, Freiburg 1912.

Der neue Schriftsteller ist ein Meister der Sprache und besitzt ein glänzendes Erzählungstalent. Lebenswarm zeichnet er das Volksleben, er versteht es aus dem „ff". Wie prächtig und naturwahr sind die Einzelschilderungen: Der Kampf mit dem Gockelhahn; der plätschernde Brunnen des neuen Hofes; die Wallfahrt zum trauten Marienkirchlein auf dem Berge! Wie anziehend werden die Ereignisse aus Friedels Kinderjahren erzählt! Sind sie stellenweise auch etwas weitschweifend, ermüden tun sie nicht, denn die Sprache ist geradezu bezaubernd. Welch' prächtige Naturschilderung ist z. B. das Gewitter im Moor. Wie fesselnd wird die Geschichte vom Schäfer und später vom Kuhhirten erzählt. Ergreifend, überwältigend sind die Schlußpartien: Die letzten Lebenstage der kranken Mutter — Friedel auf dem Muttergrab. — Jeder Kinderfreund wird Freude haben an dieser Erzählung, in welcher Mutterliebe und Kindesliebe ihre Triumphe feiern. — Mit Spannung wird die nächste Büchergabe von diesem gottbegnadigten Schriftsteller erwartet. P.

**Dreher, Dr. Theodor.** Kleine Katholische Apologetik für reifere Schüler höherer Lehranstalten. 4. Aufl. 67 S. 70 Pfg., geb. Mk. 1.—. Herder, Freiburg.

Der gediegene Inhalt empfiehlt das Lehrbuch: Die Grundlehre der Religion — Die Göttlichkeit des Christentums — Die kath. Kirche als Gottesstaat. Auch die übrigen Lehrbücher des hochverdienten Pädagogen verdienen die weiteste Verbreitung. P.

**Ecker, Dr. Jakob.** * Lilien des Feldes. Der Jungfrau Klosterleben in der Welt. 6. u. 7. Aufl. 146 S. 80 Pfg., gebund. Mk. 1.40. Herder, Freiburg 1912.

Jungfrauen, welche in der Welt leben und da sich Gott weihen, führen sechs Tugenden auf den Weg zur Vollkommenheit: Reinheit, Gebet, Armut, Gehorsam, Einsamkeit und Schweigen. Eine Perle unter den Standeslehrbüchern. P.

**Frassinetti, Jos.** * Erwägungen über das Fegfeuer. Aus dem Ital. übersetzt von P. Leo Schlegel O. Cist. Mk 0.30, 100 Stück Mk. 26.—. C. A. Seyfried, München.

Das Büchlein enthält 9 Ansprachen des heiligmäßigen Seelenhirten, die sich durchaus auf die Lehre der Kirche stützen und mit anziehenden Beispielen versehen sind. Sie eignen sich besonders für eine Novene im November, aber auch sonst zur frommen Lektüre. Sehr lehrreich ist ein Brief über die Aufopferung der hl. Kommunion für die armen Seelen, dem eigene Gebete folgen. L. P.

**Galgani, Gemma.** * Die heilige Stunde. Aus dem Ital. übersetzt von P. Leo Schlegel O. Cist. Mk. 0.30, 50 Stück 13.50, 100 Stück 25.—. Hausen, Saarlouis.

Die Dienerin Gottes Gemma trug wie alle heiligen Seelen eine innige Verehrung zum Leiden Christi, besonders zum Heiland in der Todesangst. Ihre erleuchteten Oelberg-Betrachtungen und Gebete sind hier auf vier Viertelstunden verteilt. Man hat die Auswahl zwischen einer längeren und kürzeren Andacht. Wenn etwas imstande ist, Frömmigkeit und Tatchristentum in einer Gemeinde zu fördern, so sind es diese schönen Uebungen, die allein oder gemeinsam verrichtet werden können. L. P.

**Halusa**, P. Tezelin O. Cist. Die großen Herolde des kostbaren Blutes in der Kirche. Lebensbilder. 52 Seiten. 60 Pfg. Bonifacius-Druckerei, Paderborn 1812.

Ein Erbauungsbuch im besten Sinne des Wortes. Zuerst wird Leben und Wirken des hl. Paulus, des „Apostels des kostbaren Blutes" erzählt. Sodann wird das Lebensbild der hl. Katharina von Siena entworfen: „Die Prophetin des kostbaren Blutes." Endlich erscheint „Die Posaune des kostbaren Blutes": der selige Kaspar del Busalo, der große Prediger und Gründer der „Missionspriester des kostbaren Blutes". P.

**Hattler**, P. Franz S. J. Das Haus des Herzens Jesu. 5. u. 6. Aufl. ganz neu illustriert, herausgegeben von P. Arno Bötsch. 5 Farbentafeln und 49 Textbilder nach Führich u. a. 4° 264 S. Mk. 5.—, gebund. in prachtv. Leinwand Mk. 7.—. Herder, Freiburg 1912.

Großen Segen haben von jeher die Schriften des hochverdienten, unvergeßlichen Volksschriftstellers P. Hattler gestiftet. Hohe Anerkennung verdient der Herausgeber, daß er in das ausgezeichnete Volksbuch die Kunstwerke des berühmten Führich eingeflochten hat. Ein Geschenkbuch erster Klasse. Möge es weite Verbreitung finden! P.

**Herder**, Freiburg. Die katholischen Missionen. 12 Nummern. 4° Mk. 5.—.

Inhalt von Nr. 12: Aufsätze: Die im Jahre 1911 verstorbenen Missionsbischöfe. — Ein Besuch bei den Indianern an der Ostseite der colombianischen Kordilleren (Schluß). — Nachrichten aus den Missionen. — Kleine Missionschronik und Statistisches. — Buntes Allerlei aus Missions- und Völkerleben. — 13 Abbildungen und ein prächtiges Titelbild: Jesus der Kinderfreund. — Der neue Jahrg. wird bestens empfohlen. P.

**Knoll**, Sim., Stadtpfarrer. * Das Ave Maria, dem christlichen Volke erklärt. Illustr. Geb. Mk. 4.50 od. 6.— od. 8.50. Seyfried, München.

Inhaltlich und sprachlich gediegen, ist es zugleich ein Prachtwerk der Buchtechnik. Vornehmes und nützliches Geschenk! L. P.

**Kümmel**, K. * Der große Krieg 1870/71. 316 S. 46 Abbild. und 1 geogr. Karte. 8° Geb. Mk. 4.—. Herder, Freib. 1912.

Ein wahrer Hochgenuß ist diese Lektüre, auch für die Schweizer. Das rühmlichst bekannte Erzählertalent Kümmels feiert hier seinen höchsten Triumph. Auf Berichte von Augenzeugen, auf Briefe von Mitkämpfern und Erinnerungsschriften hervorragender Offiziere sich stützend, versteht Kümmel seine geschichtliche Erzählung so lebensvoll und anschaulich zu gestalten, daß man glaubt, mitten unter den Kämpfenden sich zu befinden. Unparteiisches Lob spendet der Verfasser den berühmten Generälen, vor allem dem Schlachtenlenker Moltke v. A., aber er vergißt dabei nicht, des stillen Heldentums des einfachen Soldaten zu gedenken; auch dem Feinde versagt er die Anerkennung nicht, wo er es verdient. Lehrreich und überaus schätzenswert sind Kümmels „Schlußbetrachtungen", namentlich da, wo er den folgenden Kulturkampf bespricht, den die 400,000 katholischen Soldaten, die mitgekämpft, nicht verdient haben. — Das Buch bereitet jung und alt, namentlich überzeugungstreuen Katholiken die größte Freude. P.

**Schröters** Schatzkästlein der Pflanzenheilkunde. 235 Seit. Verlag Fritz Schröter, Basel.

Das Buch empfiehlt alte, bewährte Heilmittel und will das Interesse für die Heilkräuter wecken. Die Einleitung belehrt über Einsammeln und Trocknen der Pflanzen. Hernach folgen praktische Winke für den Gebrauch derselben. Viele hundert Pflanzen werden behandelt, nach folgendem übersichtlichem Schema: Name, Fundort, Beschreibung, Blütezeit, Verwendung,

Sammelzeit, Gebrauchsanweisung. Eingeschaltet sind 12 Farbentafeln mit 96 kolorierten Pflanzenabbildungen. Nach gediegener Besprechung der Naturheilmethode werden Belehrungen erteilt über Krankenkost, Einrichtung und Benützung von Hausapotheken, erste Hilfe bei Krankheiten und Unglücksfällen. Schließlich folgen: Alphabetischer Sammelkalender, Krankheits- und Heilmittel-Verzeichnis. — Ein höchst nützliches, lehrreiches Buch für die Haushaltungen. P.

**Sheehan**, Domherr. † Von Dr. Grays Blindheit. Fr. 6.25, geb. 7.50. Benziger, Einsiedeln.

Ob Gesetz und Ordnung das Erste und Einzige sei —, ist das Problem unseres Romans aus dem irischen Priesterleben. Die Lösung findet der pflichtstrenge Held erst am Rande des Grabes: daß höher die heilige Güte stehe. Wie schwer wird ihm eine andere Einsicht, nämlich „daß unter dem Wohllaut und Zauber der modernen Poesie sich große Wahrheiten und Irrtümer bergen, die kennen zu lernen nicht so unklug wäre"! Schneller sieht der junge Kaplan ein, „daß in den muffigen mittelalterlichen Folianten Poesie enthalten sei, die erhabenste, höchste". Klassisch schön und tiefergreifend sind u. a. die Meßbegleitung der blinden Betty, das Einst und Jetzt im 23. Kapitel und des Pfarrers Abschiedspredigt. Daneben schafft frischer Humor köstliche Abspannung und die hineinspielende Mädchengeschichte weckt unsere ganze Teilnahme. Ich glaube sicher, auch der Laie und die kathol. Frau legen das Buch mit dem Vorsatz aus der Hand, es wieder zu lesen: das ist die beste Empfehlung. L. P.

**Walter**, Rob. * Götterdämmerung. Mit Bildern v. F. Staßen. Mk. 3.—. Jos. Scholz, Mainz.

Die in hochfeiner, moderner Sprache — hie und da fast etwas gesucht — abgefaßte Erzählung schildert würdig, originell und zügig den Riesenkampf des Christentums mit dem Heidentum im alten Sachsenland. Im Mittelpunkt stehen Karl d. Gr. und Witukind, mit deren Trutzgestalten der milde Alkuin kontrastiert. Ueber Erdenstreben und höllischen Haß siegt allendlich die menschgewordene Liebe. Das fesselnde Buch, leider gegen Schluß zu phantastisch, paßt eher in städtische Bibliotheken. — Daß beim Blutbad von Verden Mönche die Opfer abzählen, ist künstlerisch wie historisch ein Schnitzer. Eine „gottgläubige Verirrung" (S. 76) gibt es nicht, wohl aber eine Verirrung des Gottgläubigen. L. P.

**Withalm Hanns.** Der Pascha. 83 S. Fr. 1.20. Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Ein halbes Dutzend unterhaltende, lesenswerte Skizzen aus dem Orient, in denen sich charakteristische Züge der dortigen, oft rohen Sitten wiederspiegeln. J. M.

**Zoepf**, Ludw. * Von Sonnenschein und Liebe. 2. Aufl. Mit Titelbild. Mk. 1.80, geb. 2.50. -- † Es muß ein Himmel sein. Mit 2 Abbild. Dito. Kirchheim, Mainz.

Der diese Bücher schrieb, ist ein Dichter und ein Mann, dem Leid widerfahren: Sonst könnte er nicht die abgeklärte Stimmung haben. Und darum geht Freude von ihm aus. Es sind Erzählungen, märchenduftig und doch wieder so realistisch, seelenvolle Schildereien, Legenden, gar wunderliebe, Gedichte und Lieder (zwei von letzteren mit Noten). Alles mehr oder weniger still-fraulich, das zweite Buch recht eigentlich für Einsame und Kreuzträgerinnen. L. P.

**NB.** Die Weihnachtsnummer erscheint (12 Seiten stark) anfangs Dezember. Rezensionsbücher müssen bis 1. Nov. gesandt werden.

---

Redaktionskommission:
**Peter**, Kanonikus, Münster (Luzern); P. **Leonhard Peter**, Mehrerau-Bregenz;
**J. Müller**, Lehrer, Goßau.